

# ... WAS IST DENN HIER LOS?

finden Sie es nicht auch ein bisschen merkwürdig, dass ...

... hier Leute mit einem Sarg durch Marburg pilgern,  
um unser „Grundgesetz“ zu Grabe zu tragen?

... wir einerseits in einem demokratischen Land wohnen,  
die von uns gewählten Politiker es aber immer wieder zulassen,  
dass seit je her Waffenexporte aus Deutschland  
an sämtliche Kriegsparteien stattfinden?

... immer noch Alliierte mit tausenden Soldaten  
in Deutschland stationiert sind?

Falls Sie also sowieso von Freiheit, Verantwortung und gelebter Demokratie  
begeistert sind und dies interessante Themen für Sie sind, dann sind Sie hier genau richtig. Wir sind eine freie Initiative von demokratie-  
begeisterten Mitbürgern und weder eine Partei noch ein Verein.

Diese „Sarg-Aktion“ soll Sie herzlich dazu einladen,  
sich einmal den Artikel 146 Grundgesetz genauer anzusehen, weiter nichts:

Grundgesetz - Artikel 146 (neue Fassung, seit 1990 in Kraft)

**„Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit  
Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem  
Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier  
Entscheidung beschlossen worden ist.“**

Dieser Artikel regelt also ganz klar:

- 1.) was zu tun ist, nämlich Verfassung beschließen.
- 2.) wer handeln soll, nämlich das Volk.
- 3.) wie das geschehen soll, nämlich „frei“.
- 4.) wann das passieren soll, nämlich nach der Einheit.
- 5.) welche Formvorgabe wir haben, nämlich keine – weil „frei“.

Weil dieser Artikel eindeutig klar macht, dass unser Grundgesetz als eine Art „Entwurf“ und vorübergehende Maßnahme für unsere demokratische Verfassung dient, welche wir uns noch selbst geben sollen. Dies ist quasi ein „Arbeitsauftrag“ an jeden von uns. Aus diesem Grund verabschieden wir uns hier „sinnbildlich“ vom Grundgesetz und laden Sie dazu ein pro-aktiv an der Ausgestaltung einer Verfassung mitzuwirken. D. h. eine klare Vorgehensweise wurde uns von den Alliierten in den „Frankfurter Papieren“ am 1. Juli 1948 nirgends für den verfassungsgebenden Prozess vorgegeben. Die Übergabe der Papier erfolgte übrigens im IG.-Farben-Haus (später *Farbwerke Hoechst AG, heute SANOFI AVENTIS, NOVARTIS, ROCHE usw.*) Unser Wunsch ist es, dass Sie diese Erkenntnis nun **Mund-zu-Mund** an Ihre Familie, Kollegen und Freunde weiter tragen. Die Herausforderung besteht also genau darin, dass sich **neben Marburg auch alle anderen Gallischen Dörfer in Deutschland** dieser Herausforderung stellen. Jeder einzelne möge seinen Beitrag leisten. Wenn alles glatt läuft, könnten wir schon in ein paar Monaten in den Gallischen Dörfern „Verfassungsgebende Versammlungen“ und schließlich Abstimmungen folgen lassen. Ob und wie das jetzige Grundgesetz hinsichtlich Geld- und Finanzpolitik (EZB), Kartellrecht (Marktmacht der Konzerne), Bildung und vielen anderen Feldern einen „gewissen Feinschliff“ vertragen könnte, um daraus eine tragfähige Verfassung zu konstruieren, besprechen alle „Gallischen Dörfer“ erst einmal untereinander. Dies ist eine schwierige organisatorische Herausforderung. Doch möchten Sie die o. g. Zustände länger ertragen? **Diesen Prozess möchten wir hiermit in Gang setzen. Bleiben Sie mit uns in Kontakt.**